

Einbindung von Druckhalteautomaten in moderne Kommunikationsnetzwerke

Lutz Greulich, Produktmanager

Mit Hilfe moderner Steuerungssysteme lassen sich Anlagen oder einzelne Komponenten bequem in Kommunikationsnetzwerke einbinden. Dies trifft auch auf Druckhalteautomaten für geschlossene Heiz- und Kühlwassersysteme mit systemfähiger Mikroprozessorsteuerung aus dem Hause Flamco Wemefa zu.

Statische und dynamische Druckhaltesysteme

Im Gegensatz zu statischen Systemen (MAG-H), die ohne Hilfsenergie arbeiten, stehen dynamische Druckhalteanlagen.

Diese mit Fremddruckerzeugung arbeitenden Membran-Ausdehnungsgefäße sind als kompressor-, Abb.1, und pumpengesteuerte Automaten verfügbar. Ihre Vorteile liegen darin, dass sie weitestgehend das gesamte Nennvolumen des Gefäßes zur Aufnahme des Ausdehnungswassers nutzen können. Der Druck wird dabei unabhängig von der Betriebsphase in engen Grenzen um den Sollwert konstant gehalten.

Durch eine drucklose Wasserspeicherung können moderne Anlagen auch als Entgasungssystem fungieren. Aktuelles Anlagenmanagement profitiert von den Möglichkeiten der Einbindung solcher Druckhaltesysteme in Kommunikationsnetzwerke durch Steuerungen, die mit Mikroprozessor-Technologie arbeiten. Mit der Standard-Druckhaltesteuerung SDS aus dem Hause Flamco Wemefa, Abb.2, steht eine erweiterungsfähige Steuerung für pumpen- und kompressorgesteuerte Anlagen zur Verfügung, die u.a. über folgende Merkmale verfügt:

- selbstlernende und -optimierende dynamische Drucksteuerung



Abb.1 Druckhalteautomat, pumpengesteuert

- integrierter motorschonender Sanftanlauf für Pumpen
- multilinguale Menüführung mit vollgrafischer Darstellung

Zusätzliche Steuerungsmodule erleichtern die Kommunikation innerhalb des Systems. Die Einbindung von Anlagen in moderne Kommuni-

Zusatzmodule zur Anknüpfung an Kommunikationsnetzwerke



Abb.3 ...Fernanzeigergerät



Abb.2 Standard-Druckhalte-Steuerung "SDS" mit...



Abb.5 ...Modemkoppler



Abb.4 ...Buskoppler-LonWorks®



Abb.6 ...Service USB Stick

kationswege mit Hilfe zukunfts-sicherer Steuerungen erfüllt die Nachfrage nach einem automatisierten Anlagenbetrieb und nahtlosem Service.

Mit dem Flamco Wemefa Druckhalteautomaten für geschlossene Heiz- und Kühlwassersysteme mit Mikroprozessorsteuerung entsteht neben dem Vorteil der zentralen Bedienung und Funktionsüberwachung auch der eines weltweiten Supports.

zu Abb.3:

Mit dem SDS-Fernanzeigegerät lassen sich Daten und Funktionen des Systems an beliebiger Stelle darstellen; es ermöglicht ein Ablesen etwa des Prozessbildes, der

Betriebszustände oder der Meldungen über Anlagenstörungen aus der Ferne.

zu Abb.4:

Die Anbindung der Steuerung an vorhandene Netzwerke und Gebäude-Leitsysteme erfolgt über den Buskoppler-LonWorks® als Busmodul (Gateway von RS-485 auf LonWorks®), wobei aber auch andere Bus-Standards möglich sind. Damit kann die Anlage zentral geleitet werden.

zu Abb.5:

Die weltweite Kommunikation und Bearbeitung der Daten ermöglicht der SDS-Modemkoppler. Dieses Prozessmanagement-Tool erlaubt die Fernmeldung jeglicher Betriebsdaten und Störungsanzeigen, so dass die anlagenspezifischen Parameter un-

abhängig vom Bediener-Standpunkt ausgerichtet werden können.

zu Abb.6:

Der SDS-Service Stick bietet die Möglichkeit, Parameter-Dateien zu sichern, zu kopieren und in handlicher Form zu transportieren. Die an der SDS ausgelesenen Daten werden per USB in den PC eingespielt und können dort bearbeitet und an ein Service-Center versandt werden; es können auch angepasste Daten eingespielt werden.

Autor

Dipl.-Ing. Lutz Greulich

Produktmanager

Flamco Wemefa, Velbert

www.flamco.de

www.wemefa.de

Die Welt ist keine Scheibe - Ihre Anzeigen auch nicht [...]



innovatools

Werkzeuge für den Erfolg

Fach.**Journal**

Fachzeitschrift für Erneuerbare Energien & Technische Gebäudeausrüstung

[Hier mehr erfahren](#)



innovapress

*Innovationen publik machen
schnell, gezielt und weltweit*

Filmproduktion | Film & Platzierung | Interaktive Anzeige | Flankierende PR | Microsites/Landingpages | SEO/SEM | Flashbühne